

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.



Geschäftszeiten: Montag–Freitag 9.00–12.00 u. Montag 16.00–19.00

Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 1000 Berlin 45 · Tel. 8 34 86 87 · Fax 834 8557 71. Jahrgang

Konten: Postgiroamt Berlin West, BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108

Sparkasse der Stadt Berlin West, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 00 10 200

Oktober 10/91

TUS LI VOR „JAHRHUNDERT- ENTSCHEIDUNG“...

KOMMT DAS VEREINSHEIM
PLUS TRAININGSHALLE?

WEICHENSTELLUNG BEI „PICHLER'S“
AUSSERORDENTLICHER VEREINSTAG
AM 7. OKTOBER, 19.00 UHR

VORSTAND
DEMENTIERT HORRORZAHLEN

VEREINSRAT EINSTIMMIG
FÜR AUFTRAG AN VORSTAND

ALLE ABTEILUNGEN
UM MITHILFE GEBETEN

TERMINAKALENDER

L

TERMINAKALENDER

3. Oktober	Hockey, Oberliga, Damen gegen NSF, 10.30 Uhr, Stadion Lichterfelde
6. Oktober	Familienfest der Leichtathletik-Abtlg. ab 15.00 Uhr, „Hockey-Hütte“, Edenkobener Weg
6. Oktober	Hockey, Oberliga, Damen gegen Z 88 II, 10.30 Uhr, Ernst-Reuter-Sportfeld
7. Oktober	Außerordentlicher Vereinstag, 19.00 Uhr, Pichler's Viktoriagarten, Leonorenstr. 18, Berlin 46
13. Oktober	Basketball, 2. Bundesliga, Damen gegen Osnabrücker SC, 15.00 Uhr, Osdorfer Straße
13. Oktober	Kurzwanderung, 9.00 Uhr, Haupteingang Britzer Garten, Mohriner Allee
14. Oktober	Eröffnung der Skat-Saison, 1. Spieltag, 19.30 Uhr, „Hockey-Hütte“
16. Oktober	Redaktionsschluß für November-Heft
20. Oktober	Rucksackwanderung, 10.00 Uhr, Waldfriedhof am ehem. S-Bhf. Schulzendorf
20. Oktober	30. Volkslauf der LG Süd, ab 9.30 Uhr, Rodelbahn Onkel-Tom-Str., Zehlendorf
27. Oktober	Basketball, 2. Bundesliga, Damen gegen TSV 1860 Hagen, 15.30 Uhr, Osdorfer Straße

Anmerkung: Alle Angaben sind so vollständig wie nötig oder möglich. Und alle sind ohne Gewähr!

T U R N - U N D S P O R T V E R E I N V O N 1 8 8 7 E . V .

VORSTAND

Hanns-Ekkehard Plöger	Jutta Günther
Hermann Holste	Martina Drathschmidt

n.n.	Jochen Kohl
------	-------------

VEREINSWARTE

Jugendwart:	n.n.
Kinderwartin:	Lilo Patermann
Wanderwart:	Horst Baumgarten

Feldstraße 16	Berlin 45
Havensteinstraße 14	Berlin 46

7 12 73 80
7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITUNGEN

Badminton:	Manfred Gräßner
Basketball:	Michael Radeklau
Golf:	Dr. Wolfgang Steinert

Hildburghauser Straße 18 d	Berlin 48
Peter-Vischer-Straße 14	Berlin 41
Zerbster Straße 24	Berlin 45

7 21 48 93
8 55 92 66
7 11 91 52

Gymnastik:	Irmgard Demmig
Handball:	Bernd Thanscheidt
Hockey:	Inge Hinrichs

Müllerstraße 32	Berlin 45
Ahlener Weg 9 a	Berlin 45
Hochbaumstraße 9	Berlin 37

7 12 73 78
7 12 93 30
8 17 37 54

Hockey-Klubhaus	Edenkobener Weg
-----------------	-----------------

Schwarzer Weg	Berlin 46
---------------	-----------

7 71 50 94

Leichtathletik:	Norbert Herich
-----------------	----------------

Schwarzer Weg	Berlin 45
---------------	-----------

7 12 41 09

Auskünfte über	
----------------	--

Trainingsangebote:	Traute Böhmig
--------------------	---------------

8 34 72 45

Schwimmen:	Klaus Scherbel
------------	----------------

Rheinstraße 41	Berlin 41
----------------	-----------

8 52 49 10

Tennis:	Bernd Fritton
---------	---------------

Soester Str. 24	Berlin 45
-----------------	-----------

2 61 11 21

Tischtennis:	Klaus Kniestchke
--------------	------------------

Dürerstraße 27	Berlin 45
----------------	-----------

7 05 67 56

Trampolin:	Bernd-Dieter Bernt
------------	--------------------

Alt-Mariendorf 32	Berlin 42
-------------------	-----------

--

Turnen:	
---------	--

Merkatorweg 5	Berlin 45
---------------	-----------

7 12 81 01

Kleinkinder	Henleinweg 12
-------------	---------------

Bischofsgrüner Weg 92	Berlin 45
-----------------------	-----------

7 12 27 15

Mädchen	Ludwig Forster
---------	----------------

Giesendorfer Str. 27c	Berlin 46
-----------------------	-----------

7 74 53 37

Knaben	Horst Jordan
--------	--------------

Giesendorfer Str. 27c	Berlin 45
-----------------------	-----------

7 72 12 61

Erwachsene	Wilhelm Willems
------------	-----------------

Jägerndorfer Zeile 12	Berlin 45
-----------------------	-----------

8 11 40 33

DAS SCHWARZE

erscheint 11x jährlich

Herausgeber:
Pressewart:

TuS Lichterfelde
Jochen Kohl

Roonstraße 32 a,
Martinstraße 8

1000 Berlin 45
Berlin 41

8 34 86 87
7 91 88 34

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz und Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 1000 Berlin 36, 6 14 20 17

Vorstand

Aus dem Protokoll der 93. Sitzung des Vereinsrates am 28. August 1991

TOP 4: Projekt Vereinsheim (Bau und Finanzierung)

Der Vorstand erstattet Bericht zum derzeitigen Stand der Überlegungen. H. Holste stellt ein vorläufiges Konzept vor. Vorgesehen ist eine Trainingshalle und die Geschäftsstelle. Das Gelände befindet sich neben der Carl-Diem-Halle und hat die Maße 64 x 32 m, daraus könnte sich eine Halle mit den Maßen ca. 44 x 24 m ergeben.

Antrag: Der Vereinsrat beauftragt den Vorstand, in kürzester Zeit für das angebotene Gelände eine Konzeption zu erstellen, Finanzierungsvorschläge zu erarbeiten und vorzulegen.

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Alle Abteilungen werden aufgefordert, die Planung tatkräftig zu unterstützen. Aufgefordert sind Architekten, Bauleute etc.

Alle Abteilungen sollen dem Vorstand die von ihnen benötigten Mindestmaße für Spielfelder in der Halle mitteilen.

TOP 5: Allgemeine Mitteilungen/Anträge

Mitteilungen des Vorstandes:

Frau Lund fällt weiter wegen Krankheit aus. Auf diesem Wege gute Besserung.

Der Vorstand prüft, ob für den Jahresabschluß eine Halbtagskraft mit befristetem Arbeitsvertrag eingestellt werden soll.

15 Millionen oder mehr oder weniger ...

Das „Projekt Vereinsheim“ hat offenbar lebhafte Diskussionen ausgelöst. Und so soll es sein. Aber es ist nicht gut, wenn Zahlen (s. o.) genannt werden, die für unser Vorhaben einfach nicht gelten können. Wir sind doch nicht wahnsinnig!

Daß TuSLi nach so langer Zeit etwas Solides, vielleicht auch Zukunftsweisendes bauen sollte, hält der Vorstand für selbstverständlich. Über die Kosten läßt sich bei Redaktionsschluß auf jeden Fall sagen, daß es „etwas weniger“ als obige Summe sein werden ...

Und noch etwas: Die Hilfsbereitschaft **kompetenter** Vereinsmitglieder könnte durchaus größer sein!

Na denn, am 7.10.91, 19.00 Uhr, bei Pichler's wird alles (?) besser.

JK

Dieser Vereinstag am 7.10.91 ...

... geht uns alle an! Thema: Vereinsheim (Neubau) als einziger Punkt auf der Tagesordnung. Diese wichtige Entscheidung und ihre vor allem finanziellen Konsequenzen müssen **alle** Abteilungen und **letztlich jedes Mitglied** tragen.

Diese Suche nach einem geeigneten Gelände oder Gebäude ist die unendliche Geschichte des TuSLi, der über 100 Jahre durch Kriege, Notzeiten und /oder chronischen Geldmangel immer wieder daran gehindert wurde, diese Geschichte zu einem Happy End zu bringen. Nun bietet sich wieder eine der seltenen Gelegenheiten. Sollen wir es wagen? Das entscheidet sich am 7.10.91 um 19.00 Uhr in „Pichler's Viktoriagarten“.

Lilo

DRINGEND GESUCHT...

... wird von der TuSLi-Geschäftsstelle jemand, der/die mit

buchhalterischen Kenntnissen einige Stunden in der Woche aushilft.

Es gibt auch „ein paar Mark fuffzich“...

An den Vorstand von TuS „Lichterfelde“

Liebe Freunde!

Eurer Einladung zum Sommerfest in der Hockey-Hütte am 31. August bin ich gerne gefolgt. Es war rundum schön. Martina und Jutta galt Lob und ein Dankeschön. Sie hatten gemeinsam mit Hermann alles vorbereitet. Sie waren den ganzen Tag fleißig, um es uns richtig gemütlich zu machen. Das Büfett hatte Ihr nicht aus dem Grandhotel geholt? Es sah aber genau so aus! Einen herzlichen Gruß mit Dank geht auch an Martinas Mutter und Juttas Sohn für die tatkräftige Unterstützung. Die Idee, uns in den Vereinsfarben kommen zu lassen, war prima! Friedel und Irmchen waren sehr hübsch und erhielten zu Recht erste Preise. Danke auch für die Duftnoten, Cremes und Schreibgeräte für die weiteren Plazierten. Gegessen wurde am meisten am Tisch der Leichtathleten, und beim Trinken waren die Handballer vorn. Damit es weniger auffiel, saß ich mal hier und mal dort. Beim Tanzen hatte das Ehepaar Plöger in der „A“ und „B“-Note die höchste Wertung. Daß Martina, Jutta und Hermann dann auch noch alles wieder abbauten und wegräumten, konnten wir Gäste beim letzten Bier gut beobachten, nachdem wir an der „Langen Ecke“ den Hockeyplatz wieder freigegeben hatten. Unser Schankwirt hatte mit seiner Doris getränkemäßig gut zu tun, und wir müssen dankbar anerkennen, daß beide auch ihren „Arbeitsplatz“ nach Mitternacht in sauberem und aufgeräumten Zustand verließen.

Vielen Dank für diesen schönen Abend sagt Euch allen

Inge Schwanke



„Lecker, lecker“



Vorn rechts: Irmchen und Friedl (black and white is beautiful)

Der Vorstand dankt allen, die zum Gelingen des Sommerfestes beigetragen haben. Und allen, die nicht dabei waren, sei gesagt: „Ihr habt was versäumt!“ Vor allem einen Akkordeonspieler! JK

Tennis: Still ruht der See

Leider gilt weiterhin, daß TuSLi zwar eine Tennis-Abteilung hat, aber keine Plätze. Unsere Versuche in Richtung Kleimachnow sind in einer Sackgasse gelandet. Anfragen sind deshalb zwecklos – jedenfalls zur Zeit. Sobald sich etwas tut, werden wir natürlich „Alarm schlagen“ und die freudige Kunde verbreiten.

Der Vorstand

KÜNDIGUNGEN...

... müssen der Geschäftsstelle zugestellt werden!
Abgeben beim Trainer reicht nicht!
Sie sind nur gültig mit schriftlicher Bestätigung!

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION
Alt-Moabit 95-97 · 1000 Berlin 21 · Telefon 3 91 90 16

Öl-Gasheizungsanlagen
Heizöl Tankservice
Sanitär Wartungsdienst

 **Telschow Matern**

Am Güter-Bhf. Halensee
1000 Berlin 31
89180 16
NOTDIENST
89126 29

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 71240 94/95

Reparatur-
Schnelldienst

Blumenhaus Rademacher

Lieferant des 

Fleurop-Dienst



BLUMEN FÜR FREUD' UND LEID
Tischdekorationen - Seidenblumen

Berlin 42, Reißeckstraße 14 Ø 7 06 55 36
direkt am Heidefriedhof Marendorf

Immer am Ball bleiben!
Ihr Sportfreund
Jörg Koselowsky

pusch
persönlich · preiswert · zuverlässig

33, Mecklenburgische Str. 23 · 8209 07-0





HOCKEY

1. Herren: Am Aufstieg geschnuppert ...

Das war sie also, die Feldhockey-Saison '91 in der „vereinten“ 2. Bundesliga. Und erst am allerletzten Spieltag fiel die endgültige Entscheidung, daß TuSLi **nicht** in die 1. Bundesliga aufsteigt. Die entscheidenden Punkte gingen aber wohl an jenem Juni-Wochenende „flöten“, als zu Hause gegen Heidelberg (0:0) und Frankfurt (0:3) keine Tore geschossen, dafür aber drei Punkte abgegeben wurden.



TuSLi (dunkles Hemd) in Osterienburg (4:0 gewonnen). Der „Rasen“ war Natur pur ...

Dennoch: Die Fortschritte waren unübersehbar, und oft wurde „beeindruckend“ (Kommentar aus Osterienburg) gespielt und manchmal auch gekämpft. Apropos O'burg: Die Busfahrt dorthin mit Mannschaft und einigen Fans war ein Erlebnis. Beim nächsten Mal aber sollte Ohropax verteilt werden – vielleicht von C.J.?

Ergo: Im nächsten Sommer wird am Aufstieg nicht nur geschnuppert, dann wird zugebissen! (Eine Vorschau auf die Hallensaison der Regionalliga Ost folgt im nächsten Heft.)

Achtet auf Eure Sachen

in den Hallen und auf den Plätzen –

der Verein übernimmt **keine Haftung**,

und es gibt keinen Versicherungsschutz bei DIEBSTAHL!

Ergebnisse und Abschlußtabelle der 2. Bundesliga, Gruppe Süd:
 THC Hanau – TuS Lichtenfelde 4:6 (2:2), HC Kaiserslautern – SSV Ulm 1:4 (1:2), TG Frankenthal – HC Heidelberg 6:1 (4:0), SC SAFO Frankfurt – Zehlendorfer Wespen 2:1 (1:0)

Abschlußtabelle:

1. SC SAFO Frankfurt	16	10	4	2	36:9	24: 8
2. TG Frankenthal	16	10	3	3	36:16	23: 9
3. TuS Lichtenfelde	16	10	3	3	38:22	23: 9
4. THC Hanau	16	7	5	4	27:20	19:13
5. Zehlendorfer Wespen	16	8	2	6	29:19	18:14
6. SSV Ulm	16	4	5	7	17:21	13:19
7. HC Heidelberg	16	3	4	9	20:30	10:22
8. Osterienburger HC	16	4	2	10	16:37	10:22
9. HC Kaiserslautern	16	1	2	13	12:57	4:28

SC SAFO Frankfurt steigt in die 1. Bundesliga Gruppe Süd auf.

HC Heidelberg, Osterienburger HC und HC Kaiserslautern müssen in die Regionalliga Süd bzw. Ost absteigen.

Damen: Noch kein Land in Sicht

Wenn von neun Oberliga-Mannschaften etwa die Hälfte zwecks Neuordnung absteigen muß, dann ist es für einen Aufsteiger allemal schwer, die Klasse zu halten. In dieser Situation befinden sich TuSLi's Damen kurz vor Saisonende. Bitter wäre es, wenn die zwei Punkte, die man wahrscheinlich am grünen Tisch wegen der zu vertraulichen Absprache einer Spieltermin-Verschiebung ausgerechnet an SHTC verliert, den Ausschlag geben. Spielerisch kann man mit allen anderen Mannschaften mithalten. Entscheidend ist aber nicht die A- oder B-Note, sondern das Toreschießen ... Und wenn es dann doch schiefgeht (bei Reaktionsschluß gab es noch etwas Hoffnung), gilt halt die Parole: „Wiederkommen!“

KIDDY • **WOEFFEL** **SANETTA**
AX • **VILLA KUNTERBUNT** •
KINDERMODEN • **68-152**
CAROLA STACHE
1000 BERLIN 45 · LANKWITZER STRASSE 20
TELEFON 7 73 38 41

Champions Trophy: TuS Li war dabei

Bei der größten internationalen Hockey-Veranstaltung, die bei Redaktionsschluß noch voll im Gange war, haben unsere Damen die Hockeyspielerinnen aus (Süd-)Korea betreut. Ein Bericht über diese reizvolle Aufgabe ist für das November-Heft geplant.



Ach du Schreck – Björn und Kai mit Andy Keller beim BHC? Nö, uns als Verstärkung gegen Deutschland!

Unsere Herren dienten der deutschen Nationalmannschaft als „Sparrings-Partner“ – jedenfalls vier von TuS Li. Claus Jochimsen, Kai Britze, Björn Franke und Dirk Hinrichs verstärkten (!) den BHC und trugen dazu bei, daß es zur Halbzeitpause nur 0:0 stand. Am Ende gewannen die Lissek-Schützlinge 4:0. Von den zahlreichen Zuschauern gab es immer wieder Beifall, wenn gerade Kai, Dirk und Björn ihr gepflegtes schnelles Kombinationsspiel zeigten. KO



Kinder- u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41
Tel. 7916359



BASKETBALL

Meldungen

Insgesamt 37 Mannschaften des TuS Licherfelde nehmen in der Spielzeit 91/92 an den Rundenspielen des Deutschen Basketball Bundes, der Regionalliga Nord und des Berliner Basketball-Verbandes teil.

Damit ist TuS Li auch in der kommenden Spielzeit der größte Basketball-Verein in Berlin.

Neben 28 Jugendmannschaften wurden im Seniorenbereich drei Damen-, vier Herren-, eine Senioren II- und eine Freizeitmannschaft gemeldet.

Lehrgänge

Zu Lehrgangsmäßignahmen nach Heidelberg haben die Bundestrainer im September insgesamt sieben Jugendliche eingeladen.

Aus dem weiblichen Kader des Jahrgangs 76 sind dies Caroline Gregor, Katrin Hölscher und Dorothea Scholle.

Aus dem männlichen Kader des Jahrgangs 75 wurden Etem Kilic, Jörg Lütcke, Ademola Okolaja und Sebastian Schulz eingeladen.

Pokalerfolge

Nach der ersten Pokalrunde des Deutschen Basketball Bundes bleiben die Damen- und Herrenmannschaft im Wettbewerb.

Während die Damen im Duell gegen den Ligakonkurrenten TSV Hagen 1860 mit 89:68 deutlich die Oberhand behielten, mußten die Herren beim 77:76 gegen TuS Meckenheim (Regionalliga West) hart kämpfen, um den Sprung in die nächste Runde zu schaffen.

Schon gut in Form zeigten sich in der Damenmannschaft Carmen Gryszok (27 Punkte) und Angela Falk (22 Punkte). Im Herrenteam konnten Patrick Falk (22), Niklas Lütcke (12) und Oliver Hundt (11) sowie Hagen Reichelt im Rebound überzeugen.

Neuland

Neuland betritt die 2. Damenmannschaft, wenn am 29. September die Saison in der neu geschaffenen Regionalliga II mit einem Heimspiel gegen Humboldt-Uni Berlin beginnt.

Weitere Gegner in dieser Staffel werden die Mannschaften von Empor Berlin, Einheit Pankow, USV Halle, Lok Bernau, BC Licherfelde, City Basket Berlin II, BSV 92 und TSC Berlin sein.

Nachholbedarf

Obwohl die Basketballabteilung über insgesamt 36 Schiedsrichter verfügt, besteht vor allem im Bereich der D- und C-Schiedsrichter ein großer Nachholbedarf.

So sind die Trainer aufgefordert, verstärkt bei den Jugendlichen dafür zu werben, eine Schiedsrichterlizenz zu machen. Interessenten sollten sich direkt bei Roland Vlogmann melden oder sich an die Geschäftsstelle wenden.

Schulung

Eine vereinsinterne Schulung für Kampfrichter, die sich an Spielerinnen und Spieler, aber auch an Eltern richtet, hat der neue Schiedsrichterwart der Abteilung, Roland Vlogmann, Ende September angeboten.

Bleibt zu hoffen, daß sich die Fehler beim Anschreiben verringern und damit auch die Strafgelder in diesem Bereich ausbleiben.

Bürokratie

Bürokratie zu Beginn einer jeden Spielzeit ist das wichtigste Thema für die Trainer.

Die Anzahl der auszufüllenden Listen steigt von Jahr zu Jahr, und so schlagen sich die Trainer mit Mannschaftsmeldebögen für den BBV und den Verein, Schiedsrichtermeldebögen, Werbege-nehmigungen, Bestandslisten für den Gerätewart und diversen anderen Listen herum.

Nur gut, daß zusätzlich zu den Listen noch eine ganze Reihe von nützlichen Infos im Umlauf ist. Übrigens: Es soll Trainer geben, die trotz des Papierkrieges ihr Training noch zur Zufriedenheit durchführen, dadurch positiv auffallen und sich aus diesem Grund als Funktionäre empfehlen, wo sie dann Listen erstellen können, mit denen andere Arbeit haben.

Familiäres

Seinen 60. Geburtstag feierte Dieter Wolf, Vorsitzender der ARGE Steglitz und TuSLi-Mitglied. Herzlichen Glückwunsch nachträglich von allen Basketballern und vor allem Gesundheit und Spaß bei der Arbeit für die Steglitzer Vereine.

Noch eine Feier: Monika Wetzel und Uwe Pause haben geheiratet – herzlichen Glückwunsch! Diesmal müssen wir nicht nachträglich gratulieren, denn zumindest beim Polterabend in der Hockey-Hütte waren wir dabei.

Einen hab ich noch: Wenn die Eltern schnell sind, könnte Jana das jüngste TuSLi-Mitglied werden. Sie wurde am 12.9. geboren – Größe und Gewicht lassen eher auf eine Aufbauspielerin schließen – und die Eltern Marina und Holger Zöllner werden demnächst zwecks Erledigung der Anmeldeformalitäten in der Geschäftsstelle erwartet.

Übrigens: Herzlichen Glückwunsch zum 18. Mannschaftskind der BCL-Riege.

Termine

Die Damenmannschaft tritt im Oktober in der 2. Bundesliga am 13. gegen den Osnabrücker SC und am 27. gegen den TSV Hagen 1860 jeweils um 15.00 Uhr in der Osdorfer Str. an.

Die Herrenmannschaft spielt am 5. im Lokalderby gegen den DBV Charlottenburg (Konkurrenz des DTV) und am 19. gegen ASC Göttingen um 18.30 Uhr in der Haydnstr.

In der 2. Regionalliga der Damen hat die II. Mannschaft nur am 20. um 11.30 Uhr in der Moltkestr. ein Heimspiel – Gegner ist hier die lokale Konkurrenz des BC Lichterfelde.

2. Bundesliga Damen Nord 1991 / 92

Hauptrunde

So, 29.09.91	15.00 Uhr	TuSLi – VfL Bochum
So, 13.10.91	15.00 Uhr	TuSLi – Osnabrücker SC
So, 27.10.91	15.00 Uhr	TuSLi – TSV 1860 Hagen
So, 10.11.91	15.00 Uhr	TuSLi – Ahrensburger TSV
So, 24.11.91	15.00 Uhr	TuSLi – Düsseldorfer TV
So, 08.12.91	15.00 Uhr	TuSLi – BG 74 Göttingen
So, 22.12.91	15.00 Uhr	TuSLi – TV Bensberg
So, 19.01.92	15.00 Uhr	TuSLi – BG Dorsten
Sa, 01.02.92	17.30 Uhr	TuSLi – Conti Oberhausen

Alle Heimspiele Osdorfer Straße!

HANDBALL

Tschüß Gitti!

Am 1. September kamen die Damen der 2. Mannschaft mit gespaltenen Gefühlen nach Heiligensee zu einem Frühstück (Beginn 10.00 Uhr, Ende ?) zu Gitti. Das gute Gefühl galt dem Frühstück, welches im Garten bei strahlendem Sonnenschein serviert wurde. Dazu kam, daß es ausgesprochen lecker und dazu auch noch sehr reichlich war. Wehmütig stimmte jedoch der Anlaß, denn Gitti hängt ihre Handballschuhe an den Nagel.

Am 14.4. dieses Jahres, um 16.00 Uhr, war ihr letzter Einsatz für eine Handballmannschaft des TuSLi beendet. 33 Jahre spielte sie immer bei uns (Spielerpaß ausgestellt am 4.4.58). Obwohl bald, nachdem sie zu den Aktiven kam, durch Abwanderung verschiedener Spielerinnen die Mannschaft aufgelöst wurde, gab sie nicht auf, sondern setzte sich voll ein, um wieder ein Team auf die Beine zu stellen. Dies gelang auch, und seitdem spielt sie praktisch ununterbrochen für eine unserer Damenmannschaften.

Immer im Training (trotz eines der längsten Anfahrtswege) war sie das Herz und die Seele der Mannschaft – und ein Vorbild. Sie schrieb die Geburtstagskarten, sie kassierte die Beiträge für die Mannschaftskasse (murren nutzte nichts) und führte diese; sie hatte Pflaster, Salben und Binden dabei, um die kleinen Blessuren zu behandeln, usw. usw.

Für dies alles galt und gilt ihr der Dank ihrer Mitspielerinnen. Daß dieser reichlich ausgesprochen wurde, sah man daran, daß das Frühstück immerhin bis 17.00 Uhr dauerte. Ro doch ab und zu bei uns vorbei.

Neuer Erfolg für die weibliche D-Jugend

Eigentlich wollte ich für die Mädchen nicht schon wieder einen Bericht schreiben, sonst heben sie noch ab. Doch überraschenderweise und auch ein wenig glücklicherweise gewannen sie das Turnier anlässlich der „Kreuzberger Festlichen Tage“ in der Carl-von-Ossietzky-Oberschule. Durch Siege über den VfL Lichtenrade, den TSV Tempelhof-Mariendorf und den Veranstalter HSG/PHC Nordwest / Energie Berlin, die teilweise sehr knapp ausfielen, wurde der Siegespokal erkämpft.

Nun geht die Hallensaison los, und dann wird sich zeigen, was die Turniererfolge wirklich wert sind.

2. Damenmannschaft: Es gibt uns noch!

Schon lange nichts gehört von der 2. Damenmannschaft des TuSLi? Aber es gibt sie noch, und zwar stärker und aktiver denn je (das stärker gilt zumindest für die Anzahl der Spielerinnen: ca. 22). So gab es in der jüngeren Vergangenheit auch Erfolge zu vermelden. Durch den Zugang einiger Spielerinnen von Motor Teltow verstärkt, wurde der Aufstieg in die 1. Kreisklasse geschafft. Auf einem Vorbereitungsturnier in Ruhlsdorf (die neue Saison wartet) konnte gegen Mannschaften aus Hamburg (3:4), Dahlewitz (15:1), Schenkenhorst (5:3) und Ruhlsdorf (6:3) der Turniersieg erspielt werden. Es spielten: Gitti B., Heike St., Sabine, Vera, Gabi, Carola, Tina, Kerstin.

Hoffentlich ist der Erfolg ein gutes Omen für die neue Spielzeit. Wir hoffen es. Da aber hoffen allein nicht genügt, werden wir wohl weiterhin auch trainieren müssen. Es wird schon klappen. Ro

...Jugendarbeit im  wichtig für uns alle!



TURNEN

M 7 Cup

Bei den Berliner Meisterschaften M 7 Cup starteten vier Turnerinnen vom TuS Lichtenfelde. Insgesamt waren 15 Teilnehmerinnen zu diesem Wettkampf gemeldet.

1. Ulrike Mischner

9. Janina Schülzke

10. Sandra Bonne

11. Valesca Stix

Herzlichen Glückwunsch!

Ulrike hat sich für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften am 28. September in Trier qualifiziert. Wir drücken die Daumen und wünschen ihr viel Erfolg!

und sicherte die Getränkeversorgung. Der eigentliche Lieferant hatte uns vergessen. Er vergaß sogar, an uns zu verdienen. Sich regen bringt Segen! – Das Fleisch, beim Konsum bestellt, mußten wir auch teurer bezahlen als abgemacht. Nun, diese Unebenheiten werden wir bald nicht mehr haben. Dafür hat die Heimleitung uns in jeder Hinsicht in unseren Vorarbeiten sehr große Hilfestellung gegeben, wofür wir an dieser Stelle danken möchten.

Zum Geschehen zurück: Gut satt und mit der aufgetankten Flüssigkeit war die Welt in Ordnung. Ein unvorhergesehener Programmfpunkt machte allen besonderen Spaß, nämlich die Bootsfahrt am Nachmittag. Da war jemand pfiffig! Dreimal ging das Boot ab. Eine frische Brise auf dem See nach der Sitzpause tat uns gut.

Nun versammelten sich Turner und Turnerinnen zum fröhlichen Wettstreit! Sport und Spiel standen auf dem Programm. Die neuen Spiele wurden besonders von unseren neuen Freunden mit Begeisterung aufgenommen. Zuschauer am Rand des Parcours waren schnell mit dabei. Spaß hat es allen gemacht, ob Pfeilschießen, Boccia, Marmeln (bücken, bücken!), Wassertragen und Schöpfen, durch Reifen steigen, Federball, Indiaca, Ringtennis oder Fallschirmspiele. Somit hat noch mancher für seine Gruppe Anregungen mitbekommen.

Den Abschluß dieser BTB-Gemeinschaftsveranstaltung bildete der Singwettstreit und damit die Vorstellung der Vereine und Vergabe von Erinnerungskunden für die Teilnahme am Sport- und Spielparcour und der Orientierungswanderung zur Sommersonnenwende.

Die nächste SSW findet sicher wieder mit Euch statt, in anderer Form und mit wieder „Neuen“? Dem Helferstab noch alle Anerkennung, alles hat geklappt!

Gisela Jordan

Turnen Mädchen

Durch den Nachmittagsunterricht entfallen Trainingszeiten im Tietzenweg 108. Die Hallen Mercatorweg, Kommandantenstr., Ostpreußendamm bleiben wie bisher.

Bitte beachten:

Jg. 84/85	Montag	16.30 – 17.45	Tietzenweg 108
Jg. 82/83	Montag	17.45 – 19.00	Tietzenweg 108
Jg. 84/81	Freitag	18.00 – 19.30	Tietzenweg 108
ab Jg. 82	Freitag	18.15 – 19.30	Ostpreußendamm 63
ab Jg. 81	Mittwoch	18.30 – 20.00	Kommandantenstr. 83

Neu:

Turnen + Rhythmishe Gymnastik + Spiele:

ab Jg. 79	Freitag	19.30 – 21.00	Kommandantenstr. 83
-----------	---------	---------------	---------------------

BTB-Wanderfahrt zum Werbellinsee

Viele kamen mit (147 Teilnehmer), um das alte Umland Berlins neu zu entdecken.

Der 22. Juni 1991, ein Sommertag, wie ihn sich jeder wünschte, lud so recht zum Wandern ein. Mit Panoramabussen, die uns bis Eichhorst, dem südlichsten Ort des Werbellinsees, beförderten, trafen mit Hallo und Jubel zehn Vereine aufeinander. Aus allen Himmelsrichtungen kamen Freunde. Die Bären aus Wittenau waren ausgebrochen, die Steglitzer, die TuS-Lichtenfelder, einer aus Hermsdorf, ganz neu dabei die Turnerschaft Schöneberg, die BT in großer Zahl, die Vereine Nordost und S. C. Einheit Pankow natürlich, erfreulicherweise. Na, der ATV mit der Oberturnwartfamilie durfte nicht fehlen, und der BSV 92 war auch dabei.

Nach herzlicher Begrüßung begann die Sortiererei der Vereine, mit je einem /einer Wanderwart/ in voran, begann die Orientierungswanderung, wobei unterwegs Aufgaben gestellt wurden, z. B. sollte für den Singwettstreit am Nachmittag geprobt und Fragen über die Umgebung gelöst werden. Damit konnten Punkte gesammelt werden, wobei es letztlich keine Verlierer gab, sondern alle gewannen, nämlich neue Eindrücke, neue Freunde aus Ost und West, in einer uns so lange vorenthaltenen wunderschönen Landschaft.

Nach fünfstündiger Wanderschaft, mit Pausen zum Jausen an lieblichen Badebuchten (Mutige machten davon Gebrauch und haben es bis heute nicht bereut), war man dann endlich am Touristenplatz des Erholungsgebietes. Wie das schon duftete, alles war für jeden auf das Beste vorbereitet, Maxe wußte, warum er eiligst seine Wanderung hinter sich brachte. Vorbereitung und Schnelligkeit im Grillen mit Arnos Unterstützung sind noch keine Hexerei. Unsere Wirtinnen hatten zu tun, den Andrang der Durstigen zu bewältigen. Zum Glück kam uns die Heimleitung zu Hilfe

An alle Berliner Vereine!

Berliner Turnerbund

35. Bestenermittlung im Altersturnen

2. Gesamtberliner Kürwettkampf im Gerättturnen

Sonnabend, den 30.11.1991, 16.00 Uhr

Tribünenhalle Blücherstr. 46/47, 1000 Berlin 61 (Kreuzberg), U-Bahnhof Südstern

Durchführung: Wettkampfbeginn 16.00 Uhr (Einturnen 15.00 Uhr)

Die Vereine werden aufgefordert, je einen Kampfrichter zu benennen.
Meldungen an: Berliner Turnerbund, Vorarberger Damm 39,

1000 Berlin 41

Meldeschluß: 1.11.1991

Meldegebühr: Teilnehmer DM 10,-

Einzahlung: Berliner Turnerbund, Kto.: Postgiroamt Berlin, Kto-Nr.: 49539-101,
BLZ 10010010

Wettkampfleitung: Ingrid Großmann, OTW Dieter Pischning

Organisation: Gisela und Horst Jordan, Fachwarte für das Turnen der Älteren im BTB
und Fachausschüsse.

Unterbringung für auswärtige Teilnehmer: Voranmeldung umgehend, spätestens bis zum
1.11.1991 an die Fachwarte.

Nach dem Wettkampf treffen wir uns zum geselligen Abend. Anmeldung erforderlich.
Gisela und Horst Jordan, Giesendorfer Straße 27 c, 1000 Berlin 45 (Lichtenfelde),
Tel.: 7721261.

Für das Turnhallenquartier bitte Luftmatratze und Schlafsack mitbringen!



BADMINTON

Freundschaftsspiele

Am 7.9. war es mal wieder soweit. Es ist schon fast nichts Neues mehr, eine „Senioren“- und eine Schülermannschaft folgten der sportlichen Einladung von GS Fürstenwalde. Das, was nicht neu ist, ist die Tatsache, daß wir wieder eins auf den Hut bekommen haben. Die „Senioren“ verloren 1:7, die Schüler 2:6. Leider kann ich nicht berichten, wer die Ehrenpunkte geholt hat. Soweit bekannt, kann es Manne Gräßner nicht gewesen sein, oder? Wie auch immer, die Stimmung war trotz allem gut, eine Einladung unsererseits ist bereits geplant. Also dann, fleißig trainieren!

CB



Vollwertmann

Frische ist unser täglich Brot und Sahne unser Kuchen. Damit aber Qualität nicht nur Geschmacksache bleibt, wollen wir für Sie besser sein.

- Bei den Produkten (nur Bestes ist gut genug)
- Im Umgang miteinander
- Durch guten Service bei der Erfüllung Ihrer Wünsche dafür stehen wir mit unserem Namen ein.

Hillmann
...der Familienbäcker!

BÄCKEREI-KONDITOREI
Georg Hillmann & Co.
Hindenburgdamm 93a
1000 Berlin 45, Telefon 834 2079



GYMNASTIK

Zu Ende sind die Ferien jetzt und fröhlich über die Wiese gehetzt sind Tus Li's Kinder jung und alt, denn dienstags war es niemals kalt. Von abends um sieben bis um acht haben wir unsre Glieder bewegt und gelacht. Es war wie immer wunderbar: „hüpft“ mit uns auch im nächsten Jahr! Wir danken Irmchen und Monika Guß mit einem herzlichen, sportlichen Gruß.

Das denken sicher alle, jedoch in jedem Falle

Erika, Elke, Edith und Helga



LEICHTATHLETIK

Familienfest der Leichtathletikabteilung

Am 6.10.1991 ab 15 Uhr veranstalten wir zum ersten Mal für alle Kinder bis Jahrgang 1978 (Jungen) bzw. 1979 (Mädchen) mit ihren Eltern und /oder Großeltern ein Fest auf dem Hockeygelände am Ebenkobener Weg in Lankwitz. Geboten werden Getränke und Gegrilltes zum Selbstkostenpreis (auch Selbstversorgung ist möglich), Spiele, Spaß und Unterhaltung zum besseren gegenseitigen Kennenlernen. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele von Euch kommen würden.

Spät kommen sie, doch sie kommen: **Herzliche Glückwünsche** an alle Kinder, die Geburtstag hatten und haben:

Boris Barzantny (9.8.), Ricardo Köber (17.10.), Stefan Mittelstaedt (6.7.), Frederik Pischke (21.9.), Christian Wolff (11.9.), Sujong Fritsche (10.9.), Florian Pietzrak (17.9.).

Em

30. Volkslauf der LG Süd am 20.10.1991

Zum Jubiläum präsentiert die LG Süd wieder Angebote vom Wandern über 10 km zwischen Krumme Lanke, Schlachtensee und Rodelbahn, über Schüler- und Jugendläufe zwischen 600 m und 8000 m. Der eigentliche Volkslauf wird ebenfalls 8000 m betragen, und für die „Lauf-Profis“ gibt es die Strecke von 10 Meilen (16095 m). Start ab 9.30 Uhr am 20. Oktober 1991. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde, und Erinnerungsmedaillen können erworben werden.

Weitere Informationen und Meldungen bei: Karl-Heinz Flucke, 1000 Berlin 49, Krontalstraße 68, Tel. 745 5271

Die leichte Art noch Geld zu sparen –

Sofort Beitrag zahlen!

Sonst wird's teurer (s. § 12 unserer Satzung)!



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Die für den 6. Oktober vorgesehene **Kurzwanderung** wird auf den 13. Oktober **verlegt**. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am Haupteingang des Britzer Garten an der Mohriner Allee.

Fahrverbindung: Mit dem Bus 181 bis Mohriner Allee.

Die **Rucksackwanderung** findet am 20. Oktober statt. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr auf dem Waldparkplatz am ehemaligen S-Bhf. Schulzendorf.

Fahrverbindung: mit der U-Bahn U6 bis Tegel, dann mit dem Bus 124. Horst Baumgarten

FAHRDEN UND REISEN

Verlegt

Kurz vor den Großen Ferien trafen sich die TuS-Li-Reisefreunde und faßten folgende Entscheidung: StädteTour 5 ist verlegt auf Anfang Mai '92!

In diesem Jahr fahren wir über Silvester (28. 12. – 1. 1. 92) nach Heiligenhafen, Luise's Sporthotel

Vereinsmitglied **Dieter Wolf** – und er feierte im August einen runden Geburtstag (siehe Überschrift), zu dem ihm der 1-Vorstand herzlich gratuliert hat.

Die ganze Familie Wolf hat einen überaus großen Anteil am Wiederaufbau des TuS Li nach Kriegsende. Dieter war in zahlreichen Ämtern für Abteilung (Handball) und Gesamtverein tätig. Sein großes **positives** Engagement sollte Ansporn sein für alle Vereinsmitglieder, Aufgaben zu übernehmen.

Nochmals herzlichen Dank und alles Gute weiterhin, Dieter Wolf.

is/jk

Karl-Heinz Flucke im Präsidium des Berliner Leichtathletik-Verbandes

Auf dem ersten Gesamt-Berliner Verbandstag der Leichtathleten wurde Karl-Heinz Flucke von der LG Süd ins Präsidium des Berliner Leichtathletik-Verbandes gewählt. Sein Aufgabengebiet umfaßt die Sparte „**Breitensport**“, und hier liegt insbesondere im vereinten Berlin eine gemeinsame große Aufgabe.



KINDERWARTIN

Liebe Eltern, liebe Kinder!

Nach langer Abwesenheit meldet sich die Kinderwartin zurück.

Gleich nach den Herbstferien (Anfang November) beginnen unsere Bastelnachmittage:

mittwochs 16.30 – 17.30 für 6 – 9 Jahre
(außer Bußtag) 18.00 – 19.30 für 10 – ? Jahre

Im November schmücken wir Briefpapier mit Wachsbügeltechnik und arbeiten Schmuck aus Fimo sowie Glasmalerei.

Im Dezember stellen wir weihnachtlichen Schmuck und Dekorationen her.

Wer kommen möchte, bitte Karte schicken (mit Absender, Tel.). Eingeweihte wissen: Der Platz ist knapp, aber gemütlich.

*Sport
bringt Farbe
in den
Alltag –
wir
ins Haus.*

*Wir sind einer der größten
Malereibetriebe
in Berlin
und arbeiten für alle Bereiche.
Vom Haushalt bis zur Industrie.*

*wir leben mit der Farbe
und lassen Farben leben.*

B **M**

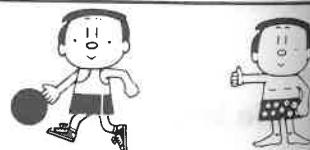
Borst & Muschiol
Malereihandwerk
seit über 50 Jahren
Katharinenstraße 20, 1000 Berlin 31
Telefon: ★ 896 9070



Spiel
Sport
Spaß



A U S D E R 1 - F A M I L I E



ARGE-Chef wurde 60!

Was für eine Schlagzeile – richtig BILD-mäßig! Und viele werden erstmal fragen, was denn ARGE sei. ARGE ist die Arbeitsgemeinschaft Steglitzer Turn- und Sportvereine e.V. Sie wurde vor fast 40 Jahren gegründet und vertritt jetzt die Interessen von über 50 Vereinen. Ihr Vorsitzender ist unser

FAIR GEHT VOR



Kommentar

VERSCHIEDENES



„Was wär' das Leben ohne Skat?“

Heinz Erhardt hatte ja so recht. Und deshalb hier die Termine der neuen Saison:

Montag, 14. Oktober 91

Dienstag, 12. November 91

Mittwoch, 11. Dezember 91

Donnerstag, 16. Januar 92

Freitag, 14. Februar 92.

Beginn jeweils 19.30 Uhr in der „Hockey-Hütte“ am Edenkobener Weg in Lankwitz.

Und **alle** können mitmachen!

joko

Vereinsbeitrag vom Sozialamt?

Die Mitgliedschaft in einem Sportverein gehört nicht zum notwendigen Lebensunterhalt i. S. von § 12 Bundessozialhilfegesetz (BSHG).

Oberverwaltungsgericht Hamburg vom 2. März 1990 – Bf IV 43/89 –

Für **MICH.** Für **DICH.** Für **ALLE.**

HUK

Wir versichern Sie HUKgünstig.
Kommen Sie zu uns. Wir sind ganz in Ihrer Nähe:

Gerhard Hammerschmidt

Telefon 772 79 54

Dillgesstr. 37, 1000 Berlin 46

HUK-Coburg

Die gespaltene Pyramide

Leistungssport versus Breitensport? Dies ist eine Frage, die schon die kritischen neuen Linken in den frühen 70er Jahren beschäftigt hat. Sie klingt auch heute immer wieder an, ohne allerdings Antwort zu finden wie die andere Frage nach Lust oder Leistung im Sport. Die einzige richtige Kombination heißt doch wohl: Lust und Leistung! Was ist denn für die Gesellschafter wichtiger, der Leistungssport oder der Breiten- und Freizeitsport? Man kann diese provozierende Frage als Alternative sehen, kann sie aber auch auf die verbindliche Formel zuspitzen: „Leistungssport und Freizeitsport sind notwendige Teile eines Ganzen“, wie Jürgen Dieckert, heute Präsident beim Deutschen Turner Bund, schon 1973 folgte.

Daß der Sport andererseits nicht mehr ein einheitliches Gebilde ist, sondern sich in verschiedenen Phänomenen darstellt, wird längst nicht mehr bestritten. Zwischen Olympiakämpfer und Feierabend-Sportler besteht eben nicht allein ein Unterschied hinsichtlich der meß- und bewertbaren Leistungen, sondern auch angesichts der Lebensführung. Dennoch spricht man weiterhin vom „Sport“, auch wenn Hilfsbegriffe schon die verschiedenen Phänomene verdeutlichen. Auf der einen Seite der Spitzen- und Hochleistungssport, auf der anderen der Breiten- und Freizeitsport oder Erholungssport. Was ist nun Leistungssport, und was ist Breitensport? Ist ein Fußballer der Kreisklasse nun Leistungs- oder Breitensportler?

Was sind die unterschiedlichen Bedürfnisse, Ziele und Motivationen beider Gruppen, durch welche finanziellen Mittel und sozialen Formen verwirklichen sie ihre Interessen, unter welchen Bedingungen und Zwängen stehen sie, mit welchem Aufwand betreiben sie ihren Sport? Alles Fragen, die uns mit Problemen und Konsequenzen näher bringen können. Beim Leistungssport dominiert das Streben nach Höchstleistung und Erfolg, Auszeichnung und Anerkennung, Aufstieg und mehr Verdienst. Der Freizeitsportler geht auf die Suche nach Spaß und Wohlbefinden, Erholung und Entspannung, Lebensfreude und Gesundheit. Aber ohne eine gewisse Art von Leistungsstreben wird auch er nicht zu seinem Glück gelangen.

Wer die Dinge so sieht, für den ist die Pyramiden-Theorie ein überholter Versuch, beide Phänomene zu verschmelzen, und die Vorbild-Funktion des Stars nur auf eine kleine Elite junger Menschen begrenzt. Für eine vorausschauende Sportpolitik scheint die Integration dennoch wichtig zu sein, auch um die politische Handlungsfähigkeit der Sportbewegung zu stärken.

Die gespaltene Pyramide mit ihren funktionalen, methodischen und strukturellen Unterschieden bleibt somit über das Jahr 2000 hinaus eine organisatorische Einheit in der Vielfalt, wenn die verantwortlichen Sportführer dies wollen.

Karlheinz Gieseler
(DSB Presse)



Echt super und gar nicht teuer, sondern preiswerter!

Rucksäcke und Baseball-Mützen mit dem L-Wappen gibt es noch in der Geschäftsstelle. Sie kosten 8,- bzw. 4,50 DM. Auch T-Shirts sind noch erhältlich – für Erwachsene 8,- DM und für Kinder (mit Pinguin!) 5,- DM.



BEI
UMZUG
BITTE
NEUE
ANSCHRIFT
RECHTZEITIG
MITTEILEN!

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 1000 Berlin 45
Postvertriebsstück A 6101 E Gebühr bezahlt

TREUE zum 1. Oktober

35 J. am	14.10. Günter Rademacher	(Tu)		
30 J. am	20.10. Hans-Jürgen Issem	(Ha)		
25 J. am	1.10. Rudolf Pahl 1.10. Henriette Pahl	(Tu) (Gym)	1.10. Helmut Henschel	(Ha)
20 J. am:	1.10. Klaus-Peter Fischer 3.10. Ida Werner 5.10. Detlef Franz	(Bad) (Gym) (Bas)	1.10. Rainer Staechk 4.10. Brigitte Menzel 20.10. Klaus Hille	(Schw) (Gym) (Bas)
15 J. am:	1.10. Marianne Grandt 1.10. Bettina Heinicke 6.10. Kristin Schwartau	(Gym) (Bas) (Bas)	1.10. Katrin Becker 6.10. Ursula Borchert 25.10. Ilse Billig	(Bas) (Gym) (Gym)
10 J. am:	5.10. Ruth Eigmüller 7.10. Thorsten Sabletzki 23.10. Ilka-Andrea Tiling 28.10. Ingrid Höher	(Tu) (Schw) (Bas) (Gym)	6.10. Jan Schneider 14.10. Gundula Hahn 27.10. Maike Becker	(Bad) (Bas) (Bas)

Wir gratulieren zum Geburtstag im Oktober

Badminton (12)	2. Ingrid Otto 4. Hertha Rolke 4. Heike Schmiedeberg	27. Monika Mette Handball (09)	29. Jens Eidinger Trampolin (03)
12. Christian Sommer 12. Harald Müller 22. Stephan Sax 29. Manfred Hotze	4. Insa Schulze 4. Ulrich Klaass 6. Katharina Pieczonka 6. Helga Nackmayr 6. Christa Tauchert 6. Karin Leitner 9. Waltraud Preussner 9. Erika Nicklaus 10. Ingeborg Jeworrek 10. Ingrid Höher	6. Carola Jaeckel 15. Klaus Weil 16. Kerstin Weber 18. Ingo Schwanitz 23. Hans Günther 24. Alfred Balke 26. Heike Stenzeleit 27. Uwe Steinberg 28. Klaus-Dieter Görtler	13. René Menendez Turnen (01)
Basketball (10)	13. Angela Görgelait 13. Erika Schröder 13. Renate Löschke 14. Monika Schwentner 14. Doris Schulz 15. Dietlinde Genz 15. Evelyne Hammel 16. Renate Klaass 17. Sigrid Schulte 17. Marion Schulz-Sasse	12. Margrit Skowronek 15. Jens Lütcke 16. Kai Schmid 19. Jörg Kosełowsky 21. Katja Langer	1. Ludwig Forster 4. Heinz Bardehle 5. Alfred Balke 6. Waldtraut Rieck 6. Esther Mickelheit 7. Arwed Mechsner 8. Christiane Curio 11. Marlene Demuth 11. Arno Praetzel 12. Angelika Hönicke 13. Larissa Massi 15. Werner Jost 21. Heide Werner 24. Charlotte Peczynsky 25. Rita Hageböcker 26. Horst Jordan 28. Lilli Göbel 31. Helmut Henze
1. Hagen Reichelt 2. Lutz Olsowski 3. Julia Glanz 3. Lars Hammerschmidt 9. Ralf Strassburg 12. Klaus Grünke 15. Harald Grohmann 18. Günter Wieske 19. Martin Lüdtke 24. Hartmut Käwert 24. Wolfgang Biel 27. Dirk Schramm 27. Dagmar Martin 27. Eberhard Rehde 27. Kristin Schwartau 28. Lutz Turowsky 29. Christian Ziervogel 31. Julia Strunz 31. Michael Radeklau	13. Erika Schröder 13. Renate Löschke 14. Monika Schwentner 14. Doris Schulz 15. Dietlinde Genz 15. Evelyne Hammel 16. Renate Klaass 17. Sigrid Schulte 17. Marion Schulz-Sasse	10. Gerda Naegele-Hennig 15. Wilfried Roder 20. Harald Jänsch 20. Christa Hoch 20. Inge Morgenroth 21. Inge Franke 23. Dr. Marian Danisevskis 23. Heike Grandt 24. Ute Schulz 25. Angelika Ohm 26. Henriette Pahl 27. Gisela Brunke	Leichtathletik (07)
Golf (14)	22. Michael Radeklau 15. Dr. Wolfgang Steinert	2. Christian Schulz 3. Manfred Quarg 4. Bettina Hertzsprung 10. Helmut Erk 23. Rüdiger Schulz 27. Regine Wiedermann	28. Hans-Joachim Tilgner
Gymnastik (02)	1. Karin Lütze-Leupold 2. Ingeborg Schneider		

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)